

Begründung:

Am 1. August 2004 ist das fortentwickelte Erneuerbare Energien-Gesetz in Kraft getreten. Ziel des Gesetzes ist es, den Anteil der erneuerbaren Energien an der gesamten Stromversorgung auf mindestens 12,5 Prozent bis 2010 und auf mindestens 20 Prozent bis 2020 zu steigern. Damit dies gelingt, wurden die Rahmenbedingungen für die Einspeisung, Übertragung und Verteilung von Strom aus erneuerbaren Energien deutlich verbessert. Die Vergütung für Strom, der mithilfe von Photovoltaikanlagen hergestellt wird, wird für Dachanlagen bis 30 kW mit 51,80 ct pro kWh vergütet. Zwei mögliche Dachanlagen sind in Schortens für den Einsatz von Photovoltaik genauer untersucht worden. Dabei ist besonders das Dach des neuen Feuerwehrgebäudes an der Plaggestraße in Schortens herauszustellen, die Dachneigung und Ausrichtung nach Süden wären für den Einsatz einer 30 kWp Photovoltaikanlage optimal.

Für die Installation einer 12 kWp -Anlage auf dem Dach an der VGS Schortens wäre zusätzlich zu den positiven Erlösen noch ein pädagogischer Anreiz gegeben, da hier die Stromeinspeisung und die Funktion einer Photovoltaikanlage für die Schüler visuell auf einem Display darstellbar wären.

Mit der Installation dieser Photovoltaikanlagen könnte zudem ein wirksamer Beitrag zum Klimaschutz in Schortens geleistet werden, da pro Jahr 32,4 t Kohlendioxidemission eingespart werden.

Der Strom, der in diesen beiden Anlagen produziert wird, könnte pro Jahr 9 Familien mit Strom versorgen.

In der Sitzung des BauUA am 5.07.2006 und im VA am 25.07.2006 wurde der Verwaltung der Auftrag erteilt, die aktuellen Preise für die 30 kWp- PV-Anlage auf dem Dach der Feuerwehr Schortens und für eine 12 kWp-PV-Anlage auf dem Mittelteil des Schuldaches an der VGS Schortens zu ermitteln, mit dem Ziel, die Auftragsvergabe und Realisierung dieser beiden Anlagen noch in diesem Jahr zu forcieren. Eine aktuelle Preisanfrage bei Anbietern aus der Region hat ergeben, dass sich die Preislage entspannt hat, die Zinsen bei der KfW sind gefallen, Module sind zurzeit verfügbar und es besteht das Angebot eines Anbieters aus Jever eine kostenfreie Wartung für die ersten 5 Jahre zu übernehmen.

Die aktuell recherchierten Daten zu den vorgenannten Anlagen werden in der folgenden Tabelle dargestellt:

	Größe der Anlage Investition pro installierter kWp	Gesamtinvestition	Einspeisesumme pro Jahr in kWh Einspeisesumme Gesamt über 20 Jahre in €	Ergebnis aus Gewinn- und Verlustrechnung Gesamt Pro Jahr
Feuerwehr Schortens	30 kW(p) (p) = Angabe für Höchstleistung	141.000 € + 2.100 €	26.100,00 kWh 270.414,27 €	+46.292,79 € 2.314,64 €/pro Jahr

	4700 € netto			
VGS Schortens	12 kWp 4700 € netto	58.600,00 €	10.614,00 kWh 109.968,47 €	+ 16.741,92 € 837 € pro Jahr

Die genaueren Daten sind in den Anlagen zusammen gestellt.

Bei Nachbarkommunen und beim Landkreis Friesland besteht Interesse an der Installation von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden und an einer gemeinsamen Ausschreibung, hier werden zurzeit auch noch die Fachdaten und die haushaltsrechtlichen Grundlagen für die Beratungsgremien vorbereitet.